



# DORFERNEUERUNG BONSWEIHER

## Gemeinde Mörlenbach



Projekt :	<b>Dorferneuerung Bonsweiher</b>	<b>S-302</b> Protokoll 080902 Wilnfra
Teilnehmer:	Christina Nolden (Büro S.H.R) Heike Zugck, Bernd Ginader, Anne Breubeck, Michael Strohmenger, Michael Schütz Gast: Herr Adam von Seebach	
Ort / Datum:	Ortsbibliothek im Dorfgemeinschaftshaus, Dienstag, 02. September 2008 19.00 Uhr	

Anlass : **Arbeitsgruppensitzung Wirtschaft und Infrastruktur**

### PROTOKOLL ZUR ARBEITSGRUPPENSITZUNG „WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR“

#### 1.0 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Begrüßung und Eröffnung der Arbeitsgruppensitzung durch Frau Nolden
- Herr von Seebach hat sich als Ortslandwirt von Bonsweiher bereit erklärt die Sitzung zu begleiten, um für Fragen und Anregungen zum Thema Landwirtschaft zur Verfügung zu stehen.
- Die **Arbeitsgruppentermine** werden in der OZ und dem Starkenburger Echo veröffentlicht und im Aushangkasten der Feuerwehr am Brunnen in Bonsweiher bekanntgegeben

#### 2.0 LEITBILD DER AG WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

„Angebote, Vielfalt und Begegnungen in Bonsweiher“

Der Vorschlag der Geschichts-AG war: „Die Geschichte von Bonsweiher – Initialzündung für die Region“

### **3.0 SAMMELN VON THEMENBEREICHEN UND DEREN RANGFOLGE**

- 3.1 Touristische Anziehungspunkte und Besonderheiten
- 3.2.1 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 3.2.2 Wirtschaftliche Angebote
- 3.2.3 Kulturelle Angebote
- 3.3. Werbung, Anbindung
- 3.4 Unterkunftsmöglichkeiten

### **4.0 DISKUSSION DER SCHWERPUNKTTHEMEN**

Die zentrale Lage mit der Nähe zu den Ballungsgebieten Rhein / Main und Rhein / Neckar und die landschaftlich attraktive Situation innerhalb der Tourismusregion Bergstraße / Odenwald wurden als Potential für Bonsweiher angesehen. Wie in anderen Gruppen wurde das Beispiel Hessentag in Heppenheim erwähnt, zu dessen Anlass ein Pendelverkehr über den ÖPNV angeboten wurde „... was für ein Leben in Bonsweiher... wir sind mal schnell nach Heppenheim gefahren und haben was getrunken ... das war schön...“

Die Frage nach der Erweiterung bestehender Anbindungsmöglichkeiten von Bonsweiher hat die Gruppe als wichtiges Thema benannt, jedoch bewusst aus der Diskussion ausgegrenzt, da die AG Verkehr sich intensiv mit dem Ausbau des ÖPNV-Angebotes beschäftigt.

Bestimmendes Thema war die Frage, wie kann sich Bonsweiher in der Region hervorheben, wie können Anziehungspunkte geschaffen werden, unter der Voraussetzung, dass ein gutes ÖPNV-Angebot an die Bergstraße und die weitere Umgebung gegeben ist.

Die Gruppe wertete die drei Punkte „Angebote für Kinder und Jugendliche“, „Wirtschaftliche Angebote“ und „Kulturelle Angebote“ als gleich wichtige Themenbereiche, die in ihrer Rangordnung nicht unterschieden werden sollten.

#### 4.1 Anziehungspunkte, Besonderheiten

*Zielvorstellung: Anziehungspunkte und die Möglichkeit schaffen, die schöne Landschaft wahrzunehmen*

- Ausschilderung der Ortslage mit gestalteten Schildern (z. B. Holzschilder)
- Ausbau der Wanderwegenetzes durch einfache Verbindungen evt. auch über Privatgelände
- Kontakt zum Geopark aufnehmen
- Ausschilderung der prähistorischen Hügelgräber der Schnurkeramiker ab Waldstraßenparkplatz
- Ausbau eines Trimm-Dich-Pfades mit folgenden Möglichkeiten:
  - a.) Neuanlage um Bonsweiher,
  - b.) Wiederbelebung des ehemaligen Pfades an der Juhöhe
  - c.) Verbindung von der Juhöhe nach Bonsweiher schaffen

#### 4.2.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

- Jugendtreff in der alten Schule mit WC, Küche oder Ausschank
- Krabbelgruppe mit einem öffentlichen Raum als Treffpunkt oder alternativ über Eigeninitiative privat organisiert
  - es besteht eine Krabbelgruppe in Mörlenbach, deren Betreuung ehrenamtlich durch Frauen aus Bonsweiher organisiert wird
  - Nutzung (Mehrfachnutzung) von Räumlichkeiten in der alten Schule, dem DGH oder durch Eigeninitiative in privaten Räumen
- Theatergruppe
  - die Anregung von Hr. Lorenzen wurde aufgegriffen, der die alte Waldbühne erwähnte, wo früher Theaterstücke aufgeführt wurden
  - Wiederbelebung und Herstellung der Waldbühne

#### 4.2.2 Wirtschaftliche Angebote

Nach ausführlicher Besprechung der landwirtschaftlichen Situation in Bonsweiher, ist die Gruppe zu dem Schluss gekommen, dass ein Ausbau der Landwirtschaft im Sinne von Direktvermarktung, Biobetrieben oder Vernetzungsmöglichkeiten zur Gastronomie etc., wie es die Beispiele anderer Gemeinden zeigen, für Bonsweiher keine Entwicklungsmöglichkeit darstellt. Es existiert kein Vollerwerbsbetrieb in Bonsweiher und die im Nebenerwerb oder als Hobby betriebenen landwirtschaftlichen Betriebe vertreiben ihre Produkte nicht, sondern bewirtschaften für den Eigenbedarf.

- Hofladen
  - in Bonsweiher frisch zu kaufen sind Fische, Eier, Honig, Apfelwein
  - weitere Produkte wie div. Gemüse und Obst aus dem Eigenanbau
  - als Standort eine umgenutzte Scheune oder alternativ ein öffentlicher, zentraler Platz
  - Angebot wäre über die im Ort erhältlichen Produkte je nach Bedarf zu erweitern, so z.B. Milch, Butter, Brot etc.
- Pferdehaltung
  - Umnutzung der landwirtschaftlichen Gehöfte für Pferdehaltung
  - Anlage eines Reitplatzes
  - Ausbau von Reitwegen
  - Angebot von Reitstunden und Reiterferien
  - Umnutzung leerstehender oder untergenutzter Gebäude für Ferienwohnungen

#### 4.2.3 Kulturelle Angebote

- Hoffeste
  - Privat oder z.B. über Gewerbeverein organisierte Veranstaltungen innerhalb der Gehöfte in Bonsweiher
  - Beispiel „Musik und Kunst am Bauernhof“

- Konzerte oder Freilichtkino
  - Nutzung der alten Waldbühne
- Cafe
  - privat in einem Hof z.B. in umgenutzter Scheune
  - Räumlichkeiten in der alten Schule, Mehrfachnutzung des Jugendtreffs oder Sängerraums

Vorschlag: Gestaltung des Bereichs Ecke Laudenbacher Straße vor der Metzgerei und Gasthaus „Zur Linde“ mit Sitzmöglichkeit unter der Linde, Pflasterung, evt. Ausschank, stark frequentierter Bereich mit DGH und Kindergarten

#### 4.3 Werbung, Anbindung

- Ausbau des ÖPNV
  - bessere Anbindung der Ortslage Bonsweiher an die Umgebung durch höhere Taktichte des öffentlichen Personennahverkehrsangebotes
- Werbung
  - Ausbau des Landtourismus
  - Bündelung touristischer Angebote und Entwicklung geeigneter Werbestrategien
  - Engere Zusammenarbeit mit der nahe gelegenen Kreisstadt Heppenheim – Bonsweiher mit dem Höhenort Juhöhe ist aufgrund der räumlichen Nähe und landschaftlich attraktiven Lage auch für das Fremdenverkehrsangebot in Heppenheim ein attraktives touristisches Ziel (Bsp. Werbemaßnahmen für Wanderungen und Erholung in Bonsweiher im Rahmen der Festspiele Heppenheim)

#### 4.4 Unterkunftsmöglichkeiten

- Unterkünfte für den Fremdenverkehr schaffen
  - Angebot von Ferienwohnungen erweitern, z.B. Umnutzung von Scheunen oder in bestehenden privaten untergenutzten Wohnräumen, Einliegerwohnungen
  - Jugendherberge
  - Campingplatz

- Herr Stohmenger hat sich als **Ansprechpartner** mit Rahmen der Gruppensitzung Geschichte zur Verfügung gestellt.
- Für Montag, den 22. September 2008 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus ist ein **Gruppenabend für Kinder und Jugendliche** geplant. Herr Ginader übernimmt die Aufgabe in der Gemeinderundschau diesen Termin zu veröffentlichen sowie die Vereine zu informieren. Frau Nolden wird den zu veröffentlichen Text vorbereiten und Herrn Ginader senden. Herr Strohmenger und Herr Schütz erklären sich bereit diesen Abend gemeinsam mit Frau Nolden zu begleiten.
- Das **1. gemeinsame Gruppentreffen**, an dem Frau Stöcker vom Amt für Dorferneuerung teilnehmen wird, findet am Dienstag, den **23.09.2008** in der **Ortsbibliothek des DGH um 19.00 Uhr** statt. Der Termin wird in der Presse und dem Schaukasten der Feuerwehr öffentlich bekannt gegeben. Die Gruppe wird im Rahmen dieses 1. gemeinsamen Gruppentermins am 23.09.2008 ihre Arbeit vorstellen.

Aufgestellt am 03.09.2008

.....  
i. A. Christina Nolden